

Alte Liebe Kaugummiautomaten und ihre Spielzeugschätze

Schriftenreihe der Museen der Stadt Nürnberg, Band 25

Für die Museen der Stadt Nürnberg erarbeitet und
herausgegeben von Karin Falkenberg mit Beiträgen
weiterer Autorinnen und Autoren

22,5 × 22,5 cm, 120 Seiten, 256 Farb- und
135 SW-Abbildungen

Broschur

ISBN 978-3-7319-1276-7

19,80 Euro (D), 20,40, Euro (A), 22,80 CHF



Ausstellung im Spielzeugmuseum Nürnberg: 7. Juli bis 3. Oktober 2022

Kaugummiautomaten?

Gibt es die überhaupt noch?

Ja, es gibt sie noch. Kaugummiautomaten boten ab den 1950er Jahren im öffentlichen Raum attraktive Süßigkeiten- und Spielzeugangebote. Das niedrigpreisig produzierte Spielzeug war für Kinder Krimskrams und Schatz zugleich, denn weltweit gilt die Formel: Ding + Fantasie = Spielzeug.

Kaugummiautomaten sind Retrokult-Objekte, mit denen Menschen Erinnerungen, Geschichten und Erlebnisse erster Kaufhandlungen verbinden. Woher kommt die unscheinbare und zugleich lebendige Automatenkultur?

Welche Geschichte und welche Charakteristika haben die Warenautomaten voller Kaugummi und Kinderspielzeug im öffentlichen Raum? Womit wurde gespielt? Und wo findet man heute in der Spielzeugstadt Nürnberg, in Fürth und in der Metropolregion noch intakte Geräte?

Ein kulturhistorischer Streifzug durch Straßen und Gassen von Sven Bach, Karin Falkenberg, Marie-Theres Graf, Jens Junge, Karla Köhler, Berny Meyer, Bernd Noack, Rudi Ott und Oliver Tissot auf der Suche nach Kaugummiautomaten und ihren Spielzeugschätzen.

Alte Liebe rostet bekanntlich nicht. Oder vielleicht doch?